

YEAST - ein Praktikum für Berufsschüler im Ausland.

Was man lange als Auslandssemester mit Studenten in Verbindung brachte gibt es nun auch für Berufsschüler.

Zwei Jahre lang lief das Erasmus-Programm „YEAST“ und ermöglichte angehenden Brauern, Einblicke in die Welt der Gerstensaftherstellung jenseits unserer Landesgrenzen.

Zwischen zwei und acht Wochen hielten sich dazu zahlreiche Auszubildende und Gesellen im fernen Schottland oder Schweden auf.

Die zwei Jahre des Projektes sind vorüber!

Doch aufgrund überragenden Erfolges und großem Zuspruch bei allen Projekt-Teilnehmern (und jenen die es noch werden wollen), geht „YEAST“ in eine neue Runde.

Für weitere zwei Jahre lassen sich Schweden und Schotten in die Sudpfanne schauen.

Hierzu waren in der Zeit vom 13.06.16 zum 17.06.16 zwei Vertreter des neuen Partners in Schottland, Herr Malcolm Cruickshank – President der Scottish Craft Brewers - und deren Schatzmeister, Herr Gordon Nicols, in unserer Berufsschule zu Gast.

Im schuleigenen Sudhaus verfolgten sie die Bierherstellung von einem Pils und einem Märzen.

Interessierte Mitschüler nahmen die britischen Gäste durch die Produktionsschritte mit und tauschten sich über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Erfahrungen und Arbeitsschritte aus.

Zur Mitte der Woche stellten sich die Schotten, in einem Vortrag den beiden Brauerklassen vor und berichteten von der lebhaften Craftbrewer-Community in Edinburgh.

Flankiert wurde das tägliche Programm durch ein Abtauchen in das Karlstädter Nachtleben mit typisch fränkischer Küche und umfangreichen Bierverkostungen.

Und wo auch immer man hinkam, stets waren bereits Brauerschüler da, die sich in Freude um die Schotten, nicht lange auf ein weiteres Bier bitten ließen.

Den Höhepunkt stellte eine Exkursion dar.

Die traditionsreiche Brauerei Krautheim bot einen umfangreichen Einblick in die professionelle Bierbereitung. Braumeister Düll nahm sich viel Zeit für die neugierigen Gäste und zeichnete mit vielen Erzählungen ein eindrucksvolles Bild seiner Arbeit. Großzügig beschenkt aus dem breiten und sehr wohlschmeckenden Portfolio von Herrn Düll, ging es anschließend zum weltweit-exportierenden Brauanlagen Hersteller GEA in Kitzingen.

In den imposanten Werkshallen bekam man einen Eindruck, welche Herausforderung die Entwicklung und Fertigung von Sudwerken sein kann.

Am Ende der Woche hieß es Abschied nehmen von den trinkfesten Schotten.

Doch schon bald werden die ersten Schüler nach Schottland reisen, um dort die deutsche Braukunst zu vertreten und gewiss wird man dort ebenso gut empfangen wie bei uns im schönen Karlstadt.

Tobias Martin und Nico Leffler, BR10b